

BERND SCHIMMLER:

Eide nach Bayern Art ?

Bayerns Ministerpräsident Edmund Stoiber reitet auf der Patriotismus-Welle. Jetzt will er – nach amerikanischem Vorbild - den Eid bei der Einbürgerung einführen.

Was aber bringt das? Terroristen brauchen keine Einbürgerung, um tätig zu werden und wer die Einbürgerung erstrebt, um langfristig in Europa die Scharia einzuführen, dem ist es egal, ob er Ungläubigen gegenüber noch einen Eid schwört, der für ihn ohne Wert ist.

Aber man muss gar nicht so weit schweifen, um sich zu fragen, ob ein solcher Eid sinnvoll ist.

Gerade die Bayern haben doch mit Eiden so ihre Erfahrung. Selbst ein veritabler Bundesinnenminister war als „Old Schwurhand“ knapp einer Verurteilung wegen Meineides entgangen. Und kann man nicht schon in den Lausbubengeschichten des Ludwig Thoma selbst Landtagsabgeordnete sehen, die vorne einen Eid schwören und hinter dem Rücken die Finger kreuzen, um diesen wieder aufzuheben?

Also, wenn Bayern über Eide redet, sollte man diese Vorschläge lieber fünfmal überdenken. Die Historie bayerischer Eide ist abschreckend genug.

Bernd Schimmler

BS03122004